

Tätigkeitsbericht zur Mitgliederversammlung

am 04.09.2015 in Frankfurt am Main

Geschäftsjahr 2014/15

Zu Beginn unserer Mitgliederversammlung möchten wir noch einmal unsern Mitglieds und Vorsitzenden der Wahlkommission

Andreas Conrad – gedenken.

Andreas konnte schon an unserer letzten Mitgliederversammlung in Dortmund nicht mehr teilnehmen. Die Nachricht über seinen Tod erreichte uns im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung. Andreas – Du wirst immer bei uns bleiben.

Das letzte Geschäftsjahr ist wie im Flug vergangen und innerhalb des Fanclubs haben wir wieder viele Aktivitäten unternommen.

Hauptaktion war der Länderspielbesuch in Warschau. 28 Fanclubmitglieder und Freunde des Handicap Fanclub Nationalmannschaft e.V. begaben sich auf eine Reise nach Warschau, die auch in besonderer Erinnerung bleiben wird.

Unser Fanclub besuchte bei dieser Reise das Warschauer Getto und legte am Mahnmal für die Opfer des Faschismus ein Blumengebinde nieder. Der Besuch in der Gedenkstätte war ein wichtiger Bestandteil der ganztägigen Führung durch die historische Innenstadt. Unser Guide gab uns viele interessante Einblicke in die Geschichte Warschaus.

Auch der Weg zum Spiel, das Spiel selbst und auch der Rückweg war spannend und am Ende kann man darüber schmunzeln. Nicht dass es bereits auf dem Hinweg fast eine Stunde dauerte, bis wir zur U-Bahn gelangten, weil die Fahrstühle nicht funktionierten, verloren wir auch noch das Spiel, aber was dann passiert wird in die Geschichte des Fanclub eingehen.

Am Bahnhof Stadion fuhr unsere S-Bahn Richtung Innenstadt ein und wir konnten auch problemlos einsteigen. Am Hauptbahnhof ging das Drama los. Der Bahnsteig zu Hoch und die Rampen funktionierten nicht. Frank konnte also nicht aussteigen. Na denn, fährt man halt eine Station weiter. Das war jedoch eine nicht so gute Idee. Auch die anderen Bahnhöfe waren nicht zum Aussteigen geeignet. So gelangten wir zur Endhaltestelle. Endlich raus. Dann können wir ja zurückfahren, Nein. Schreck, unser Zug war der letzte, der fuhr. Ein Bahnsteig weit in der Pampa ohne Fahrstuhl. Hilfe nahte in Form von vier Polizisten. Die fragten erst mal ganz verblüfft, Wie seid ihr hier her gekommen? Gut runtertragen hilft nicht, über die Gleise ging auch nicht weil kein Taxifahrer dort rauskommen wollte also bis 6:00 Uhr warten. Happy Birthday Frank sangen wir dann auf dem Bahnsteig, denn es war 24:00 Uhr.

Was von uns niemand für möglich hielt ist dann eingetreten. Die Warschauer S-Bahn hatte mitten in der Nacht einen Sonderzug für uns geschickt. Der Bahnchef, der an diesem Abend Dienst hatte, holte uns persönlich ab und brachte uns zurück in die Zivilisation. Pünktlich zum Barschluss trafen wir im Hotel ein.

Das WM- Reise - Jahr ging also für unseren Fanclub mit einem historischen Ereignis zu Ende.

EM-

Qualifikation

Samstag,
11.10.2014
20:45 Uhr

Polen



2 : 0



Deutschland

EM-

Qualifikation

Dienstag,
14.10.2014
20:45 Uhr

Deutschland



1 : 1



**Republik
Irland**

EM-

Qualifikation

Freitag,
14.11.2014
20:45 Uhr

Deutschland



4 : 0



Gibraltar

Länderspiel

Dienstag,
18.11.2014
20:45 Uhr

Spanien



0 : 1



Deutschland

Auch für das Länderspiel in Gelsenkirchen wurden 143 Tickets verkauft und Das Spiel in Nürnberg gegen Gibraltar, hat Interesse von 57 Fans aus unserem Kreis geweckt.

Am abschließenden Testspiel in Vigo gegen Spanien nahm der Fanclub ausnahmsweise mal nicht teil. Das Budget war ausgeschöpft und es gab auch keinen Urlaub mehr.

Länderspiel

Mittwoch,
25.03.2015
20:30 Uhr

Deutschland



2 : 2



Australien

EM-

Qualifikation

Sonntag,
29.03.2015
18:00 Uhr

Georgien



0 : 2



Deutschland

Wegen der Terminnähe zum Georgien-Spiel, gab es in Kaiserslautern nur wenig Interesse. Bei diesem Spiel wurden nur 10 Tickets von der Lebenshilfe Offenburg unter Leitung von Ralf Sauer sowie 5 Rolli und 3 Sehbehindertenkarten verkauft.

Eine kleine Gruppe reiste nach Tiflis in Georgien. Neue Kulturen, eindrucksvolle Architektur aber auch viele moderne Bauwerke und immer noch Kriegsspuren waren zu sehen. Das gebuchte Hotel, angepriesen als Behindertengerecht, war alles andere als das. Nur gut, das Stefan Krusche auf die Reise verzichtet hatte. Selbst die gebuchten Zimmer in dem Haus hatte es nie gegeben, so dass erst einmal eine Umzugsaktion angesagt war. Endlich in einem ordentlichen Hotel angekommen konnte man sich Land und Leuten zuwenden. Private Führungen in Tiflis und der nahen Umgebung wurden organisiert. An und Abreise zum Stadion machten wir mit den Freunden der Sektion Bayern. Blumen aus den Sitzschalen im Stadion waren genauso bewundernswert, wie die geringe Zeit, die man für den Bau einer Straße braucht. Morgens Randsteine gesetzt, mittags Kies, abends Asphalt. Nach 24 Stunden ist die Straße fertig. Da kann man sich doch mal ein Beispiel nehmen.

Länderspiel
Mittwoch,
10.06.2015
20:45 Uhr

Deutschland



1 : 2



USA

EM-
Qualifikation
Samstag,
13.06.2015
20:45 Uhr

Gibraltar



0 : 7



Deutschland

Genau wie schon im März gab es bei den Länderspielen im Juni eine Terminüberschneidung. In Köln waren 61 Läufer, 40 Rollis und 4 Sehbehinderte.

Ein Teil war schon auf Länderspielreise in Faro. Unser jüngstes (noch) Nichtmitglied war auf Ihrer ersten Länderspielreise. Gibraltar war hier der Gegner. Ein Tagesausflug führte auf die Insel der Affen. Leider konnten die Rollifahrer nicht an dem Ausflug teilnehmen, denn die Busse waren nicht für Rollifahrer geeignet und Mietwagen durften nicht nach Gibraltar einreisen. Schade eigentlich, denn schon die Einreise nach Gibraltar führte über der Landebahn des internationalen Flughafens. Wenn ein Flugzeug kommt, geht eine Schranke runter, das Flugzeug startet oder landet und dann darf man quer über die Landebahn laufen oder fahren.

Trotzdem machten die Rollis in Faro einiges gemeinsam und hatten viel Spaß.

Leider durfte Mona nicht ins Stadion, so dass ihr das erste Länderspiel verwehrt wurde. Ein portugiesisches Gesetz verbietet Kindern unter 3 Jahren den Stadionbesuch und selbst die Interventionen vom DFB-Sicherheitschef und dem Veranstalter Gibraltar konnten den Order nicht zum Einlenken bewegen.

Das Länderspiel besuchten 18 Läufer und 4 Rollifahrer.

Auch an allen Meetings der Fanclubbetreuer des Fanclubs Nationalmannschaft, beim DFB, nahm Thomas Vorberger teil und vertrat die Interessen des Handicap Fanclub Nationalmannschaft e.V.

Durch diverse Artikel auf der Webseite des Fanclub Nationalmannschaft, sowie durch Fernsehinterviews bei der WM wurde der Handicap Fanclub weiteren Personen vorgestellt, die Interesse an unserer Arbeit haben. Volker Schlaus hat mit seiner Gruppe mit einem Fernsehteam zusammengearbeitet und die WM aus der Sicht eines Rollifahrers dargestellt. Die Videos sind auf unserer Webseite zu sehen.

Die Mitgliederzahl ist bis heute auf 181 angestiegen.

In diesem Jahr sind noch einige Aktivitäten geplant.

Morgen beginnt die Tour nach Glasgow, wo dann insgesamt 47 Fanclubmitglieder (u.a. 6 Rollis und 2 Sehbehinderte) an der Reise teilnehmen. Höhepunkte sind hier neben dem Spiel der Besuch bei Celtic Glasgow und ein gemeinsames Abendessen mit 38 Personen im HardRock Cafe.

Auch nach Dublin fahren wieder 24 Fanclubmitglieder. 6 Rollis und 2 Sehbehinderte sind wieder mit vor Ort. In Dublin werden wir wieder ein kleines Programm erstellen, aber dieses Mal individuell, denn in den letzten 6 Jahren ist es für einige schon die 3.Reise.

Direkt im Anschluss geht es nach Leipzig zum EMQ gegen Georgien. Dort können nur 5 Rollis und 3 Sehbehinderte teilnehmen, denn das Ticketkontingent war nicht ausreichend. Läufer werden 15 das Spiel besuchen.

Im November stehen noch eine kleine Tour nach Paris und das Testspiel gegen Holland auf dem Plan.

Über die Möglichkeiten bei der EM in Frankreich werden wir noch in diesem Jahr verbindliche Aussagen treffen können. Das jedoch erst nach der Auslosung der Vorrundengruppen am 12.12.2015.

Die Spiele im März, Ostersonntag in Berlin gegen England und vor allem am 29.03.2016 gegen Italien in München sind sehr stark nachgefragt.

Reiseangebote zu den WM Qualifikationsspielen in Norwegen und den Heimspielen gegen Tschechien und Nordirland wird es nach Klärung einiger organisatorischer Dinge auch zeitnah geben.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Frankfurt am 04.09.2015